ȝInnovatives Programm in Guatemala rettet das Augenlicht von Frühchenȝ

Erfahren Sie, wie Dr. Ana Lucía Asturias mit ihrem Projekt zur Behandlung von Frühgeborenen-Retinopathie in Guatemala für den Else Kröner Fresenius Preis 2024 ausgezeichnet wurde. Ihr innovatives Programm schützt die Sehgesundheit von Neugeborenen und verbessert die medizinische Versorgung in einem der ärmsten Länder der Welt. Lesen Sie mehr über die Ansätze, Herausforderungen und Erfolge der Initiative.

Revolutionäre Initiative für frühgeborene Babys in Guatemala!

Die engagierte Kinderaugenärztin Dr. Ana Lucía Asturias hat Großes bewirkt! Für ihr beeindruckendes Projekt zur Bekämpfung von Frühgeborenen-Retinopathie wird sie mit dem begehrten Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Entwicklungszusammenarbeit 2024 ausgezeichnet. Diese

prestigeträchtige Ehrung, die mit einem stattlichen Preisgeld von 100.000 Euro verbunden ist, wird am 15. Oktober in der beeindruckenden Kulisse der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften verliehen.

Doch was genau steckt hinter diesem goldenen Preis? Dr. Asturias und ihr Team von der Unidad Nacional de Oftalmología haben seit 2019 ein bahnbrechendes Programm ins Leben gerufen, das das Ziel verfolgt, die Sehkraft von Frühchen in Guatemala zu retten. Jedes Jahr erblinden Tausende durch behandelbare Augenerkrankungen, und diese Initiative könnte das Blatt wenden!

Ein Programm mit schwerwiegenden Auswirkungen

Die Zahlen sind besorgniserregend: In Guatemala wird nahezu jedem vierten Baby vor der 31. Schwangerschaftswoche das Licht der Welt erblicken, oft verbunden mit niedrigem Geburtsgewicht und anderen Komplikationen. Viele von ihnen sind in Lebensgefahr, denn die Frühgeborenen-Retinopathie kann zu dauerhafter Erblindung führen, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt und behandelt wird.

„Mit umfassenden Screenings und schneller Intervention können wir die Gesundheit und das Leben dieser verletzlichen Neugeborenen signifikant verbessern“, sagt Dr. Jochen Bitzer von der Else Kröner-Fresenius-Stiftung, der diese wichtige Auszeichnung initiierte. 2023 wurden im Rahmen des Projekts rund 1.750 Babys untersucht, bei 281 wurde die gefürchtete ROP diagnostiziert. Dank der gezielten Behandlung konnten viele Betroffene ihre Sehkraft retten!

Die Zusammenarbeit mit der Christoffel-Blindenmission (CBM) ist ein weiterer wichtiger Baustein. Diese Organisation ist nicht nur Sponsor, sondern auch langjähriger Partner. Dr. Rainer Brockhaus von der CBM betont: „Diese Auszeichnung bestätigt die harte Arbeit unseres Teams, die dazu beiträgt, vermeidbare

Sehbehinderungen zu minimieren.ƷƷ

Schnittstelle von Technologie und Tradition

Der Weg in die Zukunft wird durch innovative Ansätze geebnet. Telemedizin steht im Mittelpunkt dieses innovativen Projekts, das auch in den entlegensten Winkeln Guatemalas zugänglich ist. ƷDamit nicht nur in Städten, sondern in jedem Dorf die Chance auf Hilfe existiert!Ʒ, betont Dr. Asturias.

Mit nur einem starken Licht und einer Linse können die kleinen Patienten untersucht werden. Anhand dieser einfachen aber effektiven Methode können Veränderungen im Augeninneren sichtbar gemacht werden. Behandlungen umfassen Lasertherapien oder gezielte Injektionen ج ein echter Fortschritt im Bereich der Augenheilkunde!

Diese Initiative wird nicht nur das Leben Tausender verändern, sondern auch die Struktur der medizinischen Versorgung in Guatemala revolutionieren. Das Preisgeld wird dazu verwendet, das Programm weiter auszubauen und alle staatlichen Krankenhäuser in die Bemühungen einzubeziehen.

Hintergrund: Der Else Kröner Fresenius Preis ist eine der höchsten Auszeichnungen in der medizinischen Entwicklungszusammenarbeit. Er würdigt jährlich herausragende Projekte, die die Gesundheitsversorgung nachhaltig verbessern. Mit dem Preisgeld werden konkrete, helfende Maßnahmen finanziert ج hier wird eines der bedeutendsten humanitären Vorhaben der letzten Jahre gewürdigt!

Setzen Sie sich mit der Mission auseinander und erfahren Sie mehr unter: EKFS Webseite.

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net